



## Sozialversicherung im Jahr 2012 mit 15,8 Milliarden Euro Überschuss

Sozialversicherung im Jahr 2012 mit 15,8 Milliarden Euro Überschuss  
WIESBADEN - Im Jahr 2012 verzeichnete die Sozialversicherung einen kassenmäßigen Finanzierungsüberschuss - in Abgrenzung der Finanzstatistiken - von 15,8 Milliarden Euro. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, lag der Finanzierungsüberschuss damit 1,9 Milliarden Euro über dem des Jahres 2011 (13,9 Milliarden Euro). Die Sozialversicherung umfasst die gesetzliche Krankenversicherung, die gesetzliche Unfallversicherung, die Rentenversicherung und die knappschaftliche Rentenversicherung, die Alterssicherung für Landwirte, die soziale Pflegeversicherung sowie die Bundesagentur für Arbeit. Im Jahr 2012 wiesen alle Bereiche der Sozialversicherung Finanzierungsüberschüsse auf, maßgeblich bedingt durch die positive Lohn- und Beschäftigungsentwicklung. Die Einnahmen der Sozialversicherung beliefen sich im Jahr 2012 insgesamt auf 536,5 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 2,0 %. Die Ausgaben lagen mit 520,7 Milliarden Euro um 1,7 % über dem Niveau des Jahres 2011. Im Jahr 2012 erhöhten sich die Einnahmen der Rentenversicherung um 1,9 % auf 258,8 Milliarden Euro. Sie beruhen zu mehr als zwei Dritteln auf Beitragseinnahmen, die um 2,2 % auf 181,3 Milliarden Euro stiegen. Demgegenüber stand ein geringerer Zuwachs der Ausgaben um 1,7 % auf 254,0 Milliarden Euro. Daraus ergab sich für das Jahr 2012 ein Finanzierungsüberschuss der Rentenversicherung von 4,8 Milliarden Euro. Im Vorjahr hatte der Überschuss 4,4 Milliarden Euro betragen. Die überwiegend aus Zuweisungen des Gesundheitsfonds bestehenden Einnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung (im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Beitragseinnahmen) stiegen im Jahr 2012 um 2,3 % auf 194,3 Milliarden Euro. Diesen standen Ausgaben in Höhe von 185,8 Milliarden Euro gegenüber, im Vorjahresvergleich ist dies ein Anstieg um 2,9 %. Für die gesetzliche Krankenversicherung ergab sich im Jahr 2012 ein Finanzierungsüberschuss von 8,5 Milliarden Euro. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 9,3 Milliarden Euro erzielt. Trotz des Anstiegs beitragspflichtiger Beschäftigung im Jahr 2012 und damit einhergehender steigender Beitragseinnahmen der Bundesagentur für Arbeit auf 27,2 Milliarden Euro (+ 5,5 %), gingen deren Einnahmen insgesamt leicht um 0,3 % auf 37,6 Milliarden Euro zurück. Ursache dafür war die geringere Bundesbeteiligung. Deutlich rückläufig entwickelten sich die Ausgaben: Sie reduzierten sich um 7,1 % auf 35,0 Milliarden Euro. Für das Jahr 2012 ergab sich daraus für die Bundesagentur für Arbeit ein Finanzierungsüberschuss von 2,6 Milliarden Euro, das waren 2,6 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2011. Im Jahr 2012 summierten sich die Einnahmen der sozialen Pflegeversicherung auf 23,0 Milliarden Euro. Dem Anstieg der Einnahmen um 3,6 % stand ein höherer Zuwachs der Ausgaben um 4,6 % auf 22,9 Milliarden Euro gegenüber. Im Vorjahresvergleich reduzierte sich der Finanzierungsüberschuss der sozialen Pflegeversicherung um 0,2 auf 0,1 Milliarden Euro. Weitere Auskünfte gibt: Peter Hatzmann, Telefon: +49 611 75 2731  


### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland